

Presseinformation

14. September 2026

Neuer Parzellenmähdrescher an Saatzucht Edelfhof im Einsatz

LR Teschl-Hofmeister: Modernste Erntetechnik für die Getreidezüchtung von morgen

Die Saatzucht Edelfhof, der älteste noch aktive Getreidezuchtbetrieb Österreichs, hat einen neuen Parzellenmähdrescher in Betrieb genommen. Die hochspezialisierte Erntemaschine überzeugt durch ihre Schlagkraft: Bei der Versuchsernte sind nur mehr zwei Personen erforderlich, wobei die Vermischungsfreiheit des Ernteguts sowie die automatische Datenerfassung gewährleistet sind – grundlegende Voraussetzungen für verlässliche Züchtungsergebnisse. „Seit über 120 Jahren wird an der Saatzucht Edelfhof intensiv an der Züchtung von Getreidesorten gearbeitet, die an die regionalen Klimabedingungen angepasst sind. Dank laufend modernisierter Technik entsteht seit Generationen widerstandsfähiges und vitales Saatgut“, betont Bildungs-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister. „Der Einsatz des neuen Parzellenmähdreschers ist ein weiterer Schritt, um diese Tradition mit den Möglichkeiten der heutigen Zeit fortzuschreiben. Zudem kommt der Einsatz modernster Agrartechnik auch den Schülerinnen und Schülern im praktischen Unterricht zugute“, so Teschl-Hofmeister.

Der neue Parzellenmähdrescher ermöglicht es, während des Erntedurchgangs direkt am Feld Ertrag, Kornfeuchte und weitere Qualitätsparameter automatisch zu erfassen. Die automatische Datenerhebung verhindert typische Fehlerquellen wie Übertragungsfehler und sorgt damit für präzisere Ergebnisse – insgesamt ein klarer Qualitätssprung bei der Versuchsdatengewinnung.

„Mit der neuen Maschine können wir unsere Versuchspartzen sehr rasch und mit nur zwei Personen beernten. Früher waren bis zu acht Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Einsatz, zudem dauerte die Ermittlung der Versuchsergebnisse wesentlich länger“, erklärt Saatzucht-Betriebsleiter Andreas Jager. „Die Sortenreinheit bei der Ernte ist für uns entscheidend – nur wenn jede Partze sauber getrennt geerntet wird, liefern uns die Daten eine verlässliche Grundlage für unsere Züchtungsarbeit“, betont Sissy Zechner, Züchtungsleiterin der Saatzucht Edelfhof.

Für Landesgüterdirektor Erhard Kühner nimmt die Saatzucht Edelfhof in der

Presseinformation

österreichischen Getreidezüchtung eine besondere Rolle ein. Denn hier werden klimafitte Getreidesorten entwickelt – Sorten, die Hitze und Trockenheit zuverlässig standhalten. Damit leistet die Saatzucht Edelhof einen wichtigen Beitrag zur Zukunftssicherheit der heimischen Landwirtschaft.

Der neue Parzellenmähdrescher vom Typ Zürn 150 garantiert eine vermischungsfreie Ernte sowohl auf Klein- als auch auf Großparzellen. Mit dem windgeschützten Wiegesystem werden Gewicht und Feuchte des Ernteguts gemessen und digital verarbeitet. Gegenüber älteren Mähdreschern bietet das neue Modell einen Arbeitsplatz, der zeitgemäßen Anforderungen entspricht – mit sehr geringer Lärmbelastung und einer leistungsstarken Klimaanlage, die bei der Ernte im Sommer besonders wichtig ist. Zudem sind alle Daten der Probenahme dank fünf integrierter Kameras jederzeit auf einem Monitor im Blick.

Weitere Informationen: Büro LR Teschl-Hofmeister, Pressesprecher Mag. (FH) Dieter Kraus, Telefon 02742/9005-12655, E-Mail dieter.kraus@noel.gv.at